



Schattenlicht - Prolog

Hallo silvie.

Zitat: Hallo fahrender Gaukler,

zuallererst muss ich gestehen, dass ich deinen Text nicht zu Ende gelesen habe. Ich persönlich konnte mich irgendwie nicht bis zum Ende durchwurschteln.

Schade. :(

Zitat: Du verwendest eine gehobenere Sprache, die der Fantasy angemessen ist und die ich auch gut finde. Das würde ich nicht ändern. Nur kann es deswegen leicht passieren, dass der Leser von Zuviel erschlagen wird. Benutzt du so eine Sprache, musst du an anderer Stelle "abspecken."

Bei der gehobenen Sprache beziehst du dich auf die Dialoge, richtig? Diese sind zugegebenermaßen sehr hochtrabend, um nicht zu sagen schwülstig. Das ist aber beabsichtigt, um dem Rang der vorgestellten Personen gerecht zu werden. In den nachfolgenden Kapiteln wird die Sprachwahl nicht so gestelzt sein, es sei denn, es kommen Personen mit ähnlichem Rang vor.

Und damit wären wir auch schon beim nächsten Punkt.

Zitat: Auch finde ich, dass sich dies hier nicht als Prolog, sondern dass sich der Text viel mehr als Anfang des ersten Kapitels eignet, da es ja schon zwei Personen einführt. Als Prolog eignet sich vielmehr die Vorgeschichte aus "grauer Vorzeit" oder die Beschreibung eines Schlüsselementes, das für den weiteren Verlauf wichtig ist (Wie in Tad Williams' "Der Drachenbeinthron"). Auch könnte ich mir im Prolog eine Szene vorstellen, die bei den Bösen spielt. Aber die Hauptperson gehört ins erste Kapitel.

Es handelt sich bei den im Prolog vorgestellten Person nicht um die Hauptcharaktere. Der Prolog spielt über ein Jahrtausend vor dem eigentlichen Geschehen. Demzufolge ist es durchaus als (Vor-)Geschichte aus "grauer Vorzeit" zu verstehen. Allerdings ist es auch gleichzeitig eine Schlüsselszene und **muss** der eigentlichen Geschichte vorangehen.

Zitat: **Zitat:** fuhr Elina ihn an und fegte sie weg, als wäre sie eine giftige Spinne, die im Begriff war, ihre messerscharfen Zähne begierig in ihrem Fleisch zu versenken.

sowas ist schön zu lesen, da so etwas beim Leser Bilder im Kopf entstehen lässt. Bitte mehr davon!

Tja, das ist Geschmackssache. manchen ist eine derartige Umschreibung bereits zu überzogen, daher setze ich sie - relativ - sparsam ein. Mir gefallen sie aber auch. ;-)

Herrje, ich hoffe, ich komme jetzt nicht zu überheblich rüber, wenn ich bestimmte Dinge zu verteidigen versuche, nachdem ich ausdrücklich um Kritik gebeten habe. Aber bei den meisten dieser Dinge hab' ich mir vorher etwas gedacht, da ich hochgradig perfektionistisch veranlagt bin. :oops:

Daher bitte ich auch weiterhin um Kritik, muss aber gleichzeitig sagen, dass ich mir das Recht vorbehalten



Schattenlicht - Prolog

möchte, diese zu entkräftigen, sofern ich das für angebracht halte. Ich hoffe man erachtet mich deshalb nicht als sturen Eigenbrödler. :angel:

Gruß,

~~Der Gaukler

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).